

Gesellschaft für Neue Musik e.V.

Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2014, 15.00 – 17.45 Uhr  
im Gasthaus Hirschen, Donaueschingen

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Präsidentin begrüßt die Mitglieder und stellt die satzungsgemäße Ladung zur Mitgliederversammlung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 49 Mitglieder (inkl. Stimmübertragungen) erschienen. Die Mitgliederversammlung gedenkt des verstorbenen Mitglieds Reinhard Oehlschlägel. Das Ensemble Modern weist darauf hin, dass das von Reinhard Oehlschlägel mitgegründete Ensemble in Kürze sein Gründungskonzert auf CD herausbringen wird. Stefan Fricke und Roland Diry haben Reinhard im Spätsommer 2013 besucht und ein Interview mit ihm geführt, das im Booklet der CD erscheinen wird.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Die Mitgliederversammlung beschließt die mit der Einladung versendete Tagesordnung einstimmig.

### **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18. Oktober 2013**

Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. Oktober 2013 einstimmig.

### **TOP 4: Tätigkeitsbericht des Vorstands**

Jens Cording wird die Bundesverdienstmedaille verliehen. Die Zeremonie ist am 28.10.2014.

Mitgliederversammlung des Deutschen Musikrats am 18.10.2014

Für die GNM hat Leonore Leonardy an der Sitzung teilgenommen. Wegen Erkrankung von Julia Clout ist sie dankenswerterweise sehr kurzfristig eingesprungen.

Mitgliederversammlung des Deutschen Kulturrates am 25.09.2014

Die GNM ist kein direktes Mitglied des Deutschen Kulturrates, denn diesem gehören nur die acht großen Dachverbände an, die Einladung an die GNM erfolgte über den Deutschen Musikrat. Lohnend war die Sitzung vor allem wegen des Besuchs von Monika Grütters, die aus ihrer Arbeit berichtet hat und sich ausführlich dem Thema TTIP (Freihandelsabkommen) gewidmet hat. Das Engagement der Bundesministerin zielt darauf ab, die Kultur nicht nur in der Präambel des Freihandelsabkommens von diesem auszunehmen, sondern in den einzelnen Paragraphen der Vereinbarung den Fortbestand der öffentlich geförderten Kultur zu sichern.

Bundesfachausschuss

Am 4. August 2014 fand eine Sitzung des Bundesfachausschusses in Darmstadt statt, nachdem 2013 keine Sitzung stattgefunden hatte. Auf der Sitzung wurde unter anderem beschlossen, am 31. Oktober und 1. November in Berlin eine Klausurtagung zum Thema „Masterplan Neue Musik in Deutschland“ zu veranstalten – auch um eine Vorlage für einen Neue-Musik-Fonds für die Bundesregierung zu erarbeiten. Eine solche wurde bereits 2010 erstellt, sie müsste aber überarbeitet werden, weil vieles nicht mehr aktuell ist. Neben den Mitgliedern des Bundesfachausschusses wird an der Klausur für die GNM Julia Clout teilnehmen. (Es gibt die Möglichkeit, seitens der GNM weitere Mitglieder zu der Sitzung einzuladen.) Im Januar werden sämtliche Bundesfachauss-

schüsse neu besetzt. Die GNM-Vorstand hat sich im März zusammengesetzt und für jeden Ausschuss mindestens einen Vorschlag zur Besetzung gemacht, hauptsächlich aus den Reihen der GNM-Mitglieder.

Ensemble der Länder für Neue Musik/Ensemblekonferenz am 16. November 2013 in Berlin  
Am 16. November 2013 hat auf Veranlassung der Musikfabrik ein bundesweites Treffen von Jugendensembles der Neuen Musik in Berlin stattgefunden, Julia Clout hat an dem Treffen teilgenommen. Das Niveau der jungen Ensembles aus ganz Deutschland war beachtlich. Eine Art Symposium war Teil der Veranstaltung, allerdings bestand das vor allem aus überbordenden Podiumsdiskussionen mit zu vielen Gästen.

#### Projekte

Beim Treffen der Regionalgesellschaften der GNM 2013 wurde ja unter anderem eine Reihe mit Porträts der örtlichen Vereine für Neue Musik vereinbart, auch als Bestandserhebung dieser Gesellschaften. Seit April 2014 läuft diese Reihe monatlich in Kooperation mit der nmz zunächst einmal mit zehn Ausgaben bis März 2015.

Bisher porträtiert wurden:

Via Nova e.V. (Anna Schürmer)

Musik 21 Niedersachsen (Magdalene Melchers)

Chiffren Kiel (Ilja Stephan)

Oh Ton Oldenburg (Sebastian Hanusa)

Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg (Martina Seeber)

FGNM (Michael Rebhahn)

Nächste Ausgabe: ON Köln (Suzanne Josek)

Übernächste Ausgabe: Klangnetz Dresden (Michael Ernst)

Die Textqualität war in der Regel gut, aber trotzdem sehr unterschiedlich, die Mitarbeit der Netzwerke vor Ort auch, insgesamt sind wir aber zufrieden.

Es stehen noch aus:

BGNM

KGNM

GNM Ruhr

etc.

Nachwuchsforum zur Neuen Musik für Musikwissenschaftler/innen, Journalist/innen und Vermittler/innen

Der Wunsch nach einer Wiederbelebung des Nachwuchsforums wurde ja bereits mehrfach von verschiedenen Seiten geäußert. Wie in der letzten Sitzung berichtet, sind wir tätig geworden, haben ein Konzept für eine Neuauflage erarbeitet und uns mit Hochschulen und Universitäten im In- und Ausland vernetzt. Das neue Nachwuchsforum sollte sich an Musikwissenschaftler/innen, Musikjournalist/innen und Vermittler/innen richten. Erste Veranstaltungen sollten zu den Ferienkursen für Neue Musik 2014 stattfinden. Leider sind sämtliche Förderanträge, die wir dazu gestellt hatten, abgelehnt worden, in Aussicht gestellt wurde nur die Förderung von Begleitpublikationen, was aber nachrangig erscheint, so lange die Finanzierung des gesamten Projektes nicht gesichert ist. Die Begründung für die Ablehnungen ist die Vernetzung mit den Ausbildungseinrichtungen, die ist aber unabdingbar, wenn das Projekt nachhaltig aufgestellt sein soll.

Gisela Gronemeyer hat inzwischen eine Skizze für ein sehr viel kleiner angelegtes Nachwuchsforum für Journalist/innen erarbeitet; die finanzielle Situation der GNM lässt es zu, dieses Nachwuchsforum mit einem finanziellen Zuschuss zu unterstützen.

Die Mitgliederversammlung begrüßt das Konzept von Gisela Gronemeyer und regt an, das Nachwuchsforum mit dem Zusatz „in memoriam Reinhard Oehlschlägel“ zu versehen. Die Benennung in Reinhard-Oehlschlägel-Preis oder -Nachwuchsforum, wie von der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, wird von Gisela Gronemeyer ausdrücklich nicht gewünscht. Die Mitgliederversammlung regt an, das Nachwuchsforum nicht als Preis zu organisieren wegen der zu großen Nähe zum Reinhard-Schulz-Preis. Stattdessen soll der Workshopcharakter hervorgehoben werden. Um echte Nachwuchsarbeit zu machen, wird angeregt, die Altersgrenze für die Teilnahme am Nachwuchsforum auf 30 Jahre zu setzen. Zudem wird angeregt, das Projekt 2015 zu starten, um eine direkte Konkurrenz mit der Schreibwerkstatt der Internationalen Ferienkurse in Darmstadt zu vermeiden.

Die Mitgliederversammlung empfiehlt, dass die GNM das Nachwuchsforum mit 5.000 EUR unterstützt und ggf. diese Summe auf 8.000 EUR erhöht, wenn das erforderlich ist. Dieser Vorschlag wird ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen angenommen.

#### Eigenveranstaltungen get together

Das alljährliche *get together* anlässlich der Musikmesse hat am 13. März 2014 im Opernstudio der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt stattgefunden. Förderer waren der Deutsche Musikrat, die nmz und die NZfM. Dafür herzlichen Dank an alle Unterstützer und den Gastgeber HfMDK. Das *get together* begann mit einem Impulsbeitrag, Michael Rebhahn hat über die junge Ensembleszene der Neuen Musik berichtet.

#### ISCM

##### World New Music Days 2014 in Wroclaw

An den World New Music Days 2014 in Wroclaw hat Anfang Oktober für die GNM Franz Martin Olbrisch teilgenommen. Es wurde ein breites Programm präsentiert; die Veranstaltung war in weitere Festivals integriert. Es gab 22 Aufführungen polnischer Komponisten, Deutschland war mit 5 Aufführungen (davon 2 Orchesterwerke) gut vertreten. 3 Werke kamen über die GNM-Vorauswahl zustande. Zwei Kompositionen waren Direkteinreichungen.

Bei der General Assembly der ISCM wurde die Spanische Sektion suspendiert, sie hatte zwei Jahre lang den Beitrag nicht bezahlen können. Als neues Ehrenmitglied ist Arvo Pärt gewählt worden. Das Excom hat drei neue Mitglieder: Glenn Kreamer (Neuseeland), Kjartan Olafsson (Grönland), Anna Dorota Wladyczka (Polen).

Die Hongkong Section der ISCM führt ein Festival durch, das ähnlich wie die Weltmusiktage das Programm durch eine Jury auswählt. Allerdings sind hier keine individuellen Einreichungen möglich. Die GNM schreibt die Teilnahme so schnell wie möglich aus.

Bisher gibt es noch keine Ausschreibung für die Weltmusiktage 2016 in Tongyeong (Südkorea).

Die Weltmusiktage 2017 werden in Vancouver stattfinden. Zum 100jährigen Bestehen der ISCM im Jahr 2022 wurde angeregt, dass das Festival 2023 wieder in Salzburg stattfinden sollte, ggf. flankiert durch eine Zusammenarbeit mit München.

Der Vorstand weist darauf hin, dass Pro Helvetia für die Jahre 2016-2019 eine Ausweitung der Fördergelder für Neue Musik angekündigt hat.

#### Jury WNMD 2015 in Slowenien

Die Jury-Sitzung findet parallel zur Mitgliederversammlung in Donaueschingen statt, weil der Call for Papers sehr kurzfristig erfolgt ist. Es gab 50 Einreichungen von 20 Komponisten, die Ergebnisse werden umgehend bekanntgegeben. Ggf. sollte die Zahl der Einreichungen künftig auf 3 Werke pro Komponist in unterschiedlichen Kategorien begrenzt werden.

#### Webradio

Der Vorstand hat recherchiert, inwieweit die Einrichtung eines Webradios auf der GNM-Homepage möglich ist. Die Recherchen haben ergeben, dass die Sammlung von Aufnahmen sich ggf. schwierig gestaltet. Rundfunkanstalten geben keine Aufnahmen für solche Zwecke heraus. Private Aufnahmen müssten erst aufwendig kontrolliert werden, ob sie in der Qualität überhaupt tauglich sind. Die Nachfrage bei Verlagen hingegen ergab, dass von dieser Seite das Vorhaben eher problemlos wäre. Der Vorstand gibt auch zu bedenken, dass ein Programmausschuss notwendig wäre, um eine sinnvolle Auswahl der zu spielenden Kompositionen zu treffen. Der Vorstand hält nach Abwägung dieser Umstände das Vorhaben für nicht durchführbar.

Die Mitgliederversammlung beschließt, das Vorhaben Webradio nicht weiter zu verfolgen bei 9 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen.

#### **TOP 5: Bericht des Kassenwarts**

Das Ensemble Modern legt den Kassenbericht vor und stellt fest, dass die Zahlungsmoral der Mitglieder sich sehr verbessert hat.

#### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfung**

Die Kassenprüfer Tanja Ratzke und Frank Reinisch stellen fest, dass die Unterlagen sorgfältig und übersichtlich geführt sind und keine Beanstandungen bestehen.

Tanja Ratzke stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands, der von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme bei 5 Enthaltungen angenommen wird.

#### **TOP 7: Wahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2014**

Vorgeschlagen werden Frank Reinisch und Katharina Weißenborn. Sie werden ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen von der Mitgliederversammlung gewählt.

#### **TOP 8: Wahl des Vorstands**

Zur Wahl stehen Präsident(in), Vizepräsident(in), Schriftführer(in). Der Kassenwart ist noch ein Jahr im Amt. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gebeten, die Amtsperioden künftig wieder zu synchronisieren, indem der Kassenwart ggf. bei der nächsten anstehenden Wahl für eine kürzere Periode gewählt wird.

Als Wahlvorstand werden Christine Fischer und Matthias Osterwold gewählt. Zur Wahl werden vorgeschlagen:

- als Präsident(in): Julia Clout und Karl Gottfried Brunotte
- als Vizepräsident(in): Karl Gottfried Brunotte und Franz Martin Olbrisch
- als Schriftführer(in): Tanja Ratzke

Es werden für jeden Wahlvorgang 49 Stimmen abgegeben, das Wahlergebnis wird vom

Wahlvorstand wie folgt festgestellt:

- Präsident(in): Auf Julia Cloot entfallen 44 Stimmen, auf Karl Gottfried Brunotte 5 Stimmen
- Vizepräsident: Auf Franz Martin Olbrisch entfallen 47 Stimmen, auf Karl Gottfried Brunotte 1 Stimme, eine Stimme ist ungültig
- Schriftführerin: Tanja Ratzke erhält 46 Stimmen, es gibt 1 Enthaltung und 2 ungültige Stimmen.

Damit sind gewählt: Julia Cloot (Präsidentin), Franz Martin Olbrisch (Vizepräsident) und Tanja Ratzke (Schriftführerin).

### **TOP 9: Wahl der Jury für die Weltmusiktage 2016 in Tongyeong (Südkorea)**

Auf Vorschlag des Vorstands beschließt die Mitgliederversammlung, der zu wählenden Jury für die Weltmusiktage 2016 in Tongyeong auch die Auswahl für Ausschreibung der ISCM Hongkong Section anzuvertrauen. Dies ist notwendig, weil die Hongkong-Ausschreibung noch zum Ende des Jahres abgeschlossen sein muss und es sehr aufwendig wäre, in der kurzen Zeit zwei Jurys zu finden und zu betreuen. Die Mitgliederversammlung nimmt diesen Vorschlag an bei 3 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen.

Als Wahlvorstand für die Jurywahl werden wiederum Christine Fischer und Matthias Osterwold gewählt. Es werden 41 Stimmen abgegeben.

Vorschläge und Wahlergebnisse:

- in der Kategorie Komposition: Johannes Sistermanns (27), Wolfgang Liebhardt (2), Wolfgang Motz (8), 4 Enthaltungen
- in der Kategorie Interpretation: eine vom und aus dem Ensemble Modern zu bestimmende Person (21), eine vom und aus dem Ensemble Recherche zu bestimmende Person (16), 4 Enthaltungen
- in der Kategorie Musikwissenschaft/Journalismus: Lena Krause (9), Rainer Nonnenmann (32)

Die Mitgliederversammlung beschließt bei 6 Enthaltungen, dass keine Verlagsangehörigen an Jurys beteiligt sein sollen.

### **TOP 10: Verschiedenes**

Die Mitgliederversammlung berät darüber, was mit den Rücklagen passieren soll, abgesehen von der Förderung des Nachwuchsforums (s.o.). Vorgeschlagen werden: Ein Überblick über die Situation der Neuen Musik in Deutschland in einer Buch- oder CD-Publikation. Ggf. auch eine Recherche und Veröffentlichung zum Thema Musik und Distribution. Hierzu soll es eine e-Mail-Umfrage geben. Darüber hinaus regt die Mitgliederversammlung an, die GNM in die sozialen Netzwerke einzubringen.

Julia Cloot  
Präsidentin  
Versammlungsleitung

Sigrid Konrad  
Protokoll (+ Mitglied)

Tanja Ratzke  
Schriftführerin